

Kirche in 1Live | 05.10.2022 floatend Uhr | Lisa Kielbassa

Soulful

Herbstmorgen. Es ist nass und kalt, und ich stelle fest: Ich habe mein Ladekabel für den Laptop im Büro vergessen. Na toll, also Bahn fahren statt frühstücken. Ich husche an Menschen und Gesprächsfetzen vorbei, bis ein Kind plötzlich laut fragt: Und wo ist die Seele?

Ich muss grinsen - gute Frage! Wahrscheinlich weiß niemand, wo genau die Seele im Körper ist. Aber wir alle kennen das Gefühl, wenn sie berührt wird: Durch Musik, gutes Essen oder eine nette Geste. Soulful nennt man im Englischen auch solche Erfahrungen, weil sie uns innerlich auffüllen und uns erinnern: Wir haben neben Körper und Geist auch eine Seele. Achte ich eigentlich darauf, dass meine Seele ausreichend gut gefüllt ist?

Ich muss an einen Satz aus der Bibel denken: Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber Schaden an seiner Seele nimmt (Markus 8,36)

Alle Religionen achten auf die Seele und beschäftigen sich regelmäßig mit Dingen, die soulful sind wie Singen, Geschichten erzählen oder das bewusste Genießen der Stille. Das Gute da dran: Sie haben diese Praktiken nicht für sich allein gepachtet: Auch im Alltag kann ich mich daran bedienen. Zum Beispiel kann ich mir jetzt ein gutes Frühstück im Büro gönnen. Ganz in Ruhe und in der Stille- damit nicht nur mein Laptop, sondern auch meine Seele aufladen kann.

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Daniel Schneider